

# Bitte, gib mir doch ein Zuckerstückchen

Text: Lieselotte Holzmeister  
Melodie: überliefert, aus Portugal

1. Bit-te, gib mir doch ein Zu-cker-stück-chen für mein klei-nes Po-ny! „Dan-ke!“,  
wie- hert dann mein Po-ny- pferd- chen mit dem Na- men Jon- ny.  
Refrain  
Weit ü- bers Land wird mein Pferd-chen heu- te tra- ben.  
Und dann soll's zum Loh- ne ein Zu-cker-stück-chen ha- ben, ha- ben.

- Sattel' mir mein Pony früh am Morgen, wenn es taut vom Himmel, wenn im Hof sich alle Pferde tummeln, Rappe, Fuchs und Schimmel. Weit übers Land ...
- Meinem Jonny noch ein Zuckerstückchen und dann geht's ins Weite. Und das Ponypferdchen wiehert, wenn ich singe, wenn ich reite. Weit übers Land ...

Begleitet das Lied.



Diese Noten heißen Achtel.



Klatscht zum Refrain diesen Rhythmus:



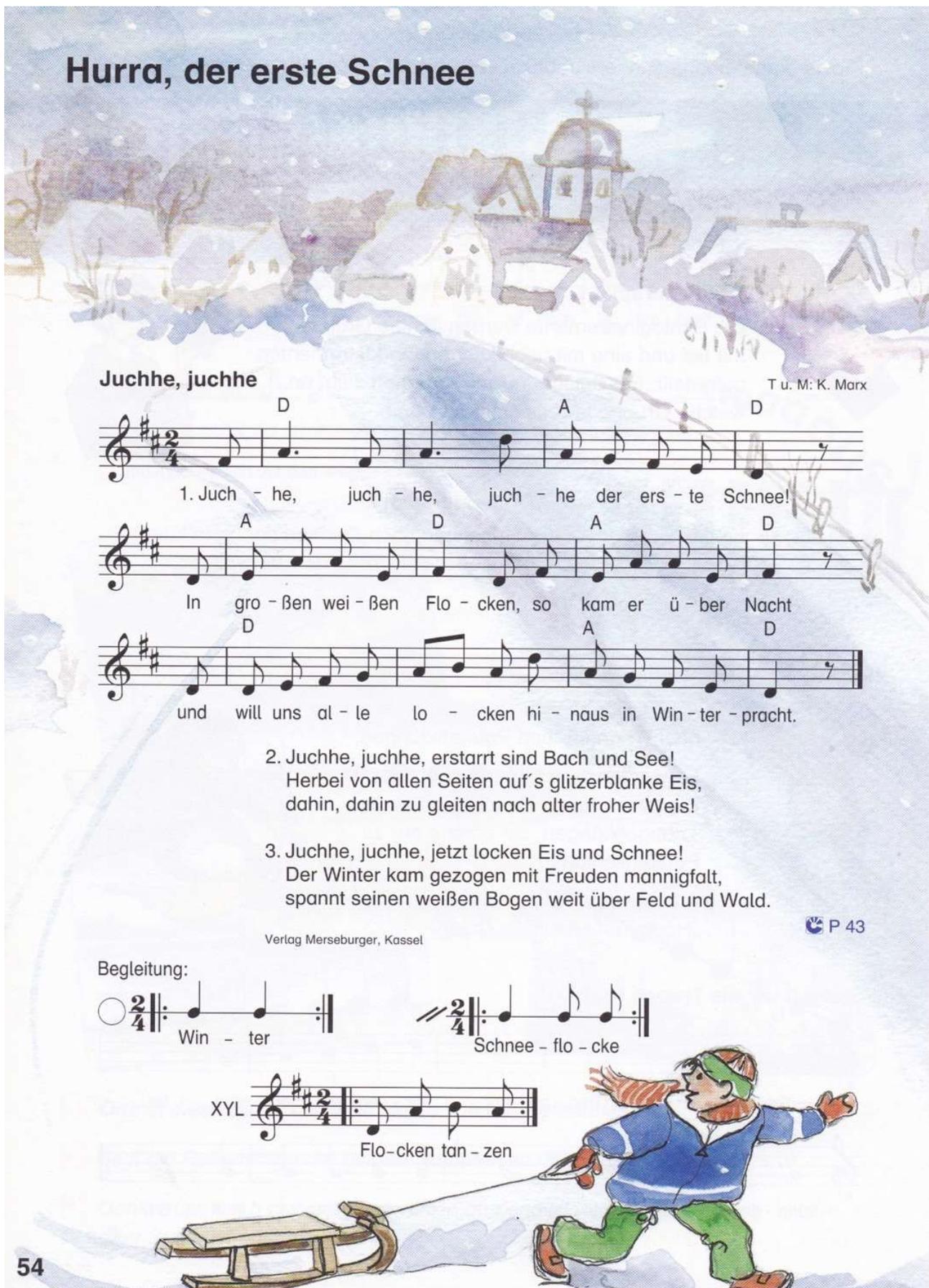
Begleitet den Refrain mit Stabspielen.



Der erste Teil des Liedes (die Strophe) ist in Moll, der Refrain in Dur.  
Kennt ihr Lieder, bei denen das auch so ist?



# Hurra, der erste Schnee



## Juchhe, juchhe

T u. M: K. Marx

D A D

1. Juch - he, juch - he, juch - he der ers - te Schnee!

A D A D

In gro - ßen wei - ßen Flo - cken, so kam er ü - ber Nacht

D A D

und will uns al - le lo - cken hi - naus in Win - ter - pracht.

2. Juchhe, juchhe, erstarrt sind Bach und See!  
Herbei von allen Seiten auf's glitzerblanke Eis,  
dahin, dahin zu gleiten nach alter froher Weis!

3. Juchhe, juchhe, jetzt locken Eis und Schnee!  
Der Winter kam gezogen mit Freuden mannigfalt,  
spannt seinen weißen Bogen weit über Feld und Wald.

Verlag Merseburger, Kassel

P 43

Begleitung:

○  $\frac{2}{4}$  Win - ter

$\frac{2}{4}$  Schnee - flo - cke

XYL  $\frac{2}{4}$  Flo - cken tan - zen

54

Alternativ XYL:

$\frac{2}{4}$



# Aus der Küche



## Fruit canon 1/10 - 11

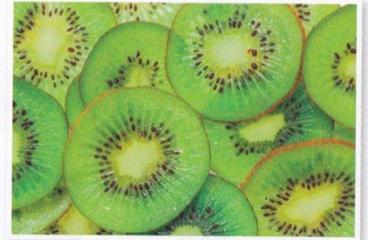
Text und Melodie:  
mündlich überliefert

1.   
 Man - go, man - go, man - go, man - go.

Man - go, man - go, man - go. man - go.

2.   
 Ki - wi, ki - wi, ki - wi. Ki - wi, ki - wi, ki - wi.

Ki - wi, ki - wi, ki - wi. Ki - wi, ki - wi, ki - wi. - wi, ki - wi, ki - wi.



3.   
 A - na - nas, ba - na - na, a - na - nas - mmmh!\_

A - na - nas, ba - na - na, a - na - nas - mmmh!\_



Wow, lecker!  
Wo wachsen diese  
Früchte eigentlich?



Hmm ... bei uns  
jedenfalls nicht.

14

Die Fotos als fächerübergreifenden Gesprächsanlass nutzen (Woher kommen diese Früchte? Welche Früchte wachsen bei uns?); das Lied kennenlernen und auswendig singen können; dabei die drei Liedabschnitte im Notenbild mitverfolgen; die Fachbegriffe Wiederholung und Canon – ggf. auch mithilfe des Fidelio-Lexikons – sichern

1 Begleitet das gesamte Lied mit Xylofonen, Trommeln und Maracas.



Spielst du die 2. Stimme,  
dann brauchst du statt „H“  
den Klangstab „B“.

### Stabspiel 1

Man-go, man-go, man-go, man-go. Man-go, man-go, man-go.

### Stabspiel 2

Man-go, man-go, man-go, man-go. Man-go, man-go, man-go.

dum, dum, ka

tschi - ki, tschi - ki, tschi - ki, tschi - ki

Mein Tipp:  
Spiele „dum“ mit deiner starken Hand  
in der Fellmitte der Conga.  
Spiele „ka“ mit der anderen Hand am  
Rand des Trommelfells.



2 Bildet drei Gruppen. Jede Gruppe singt einen Liedteil und bewegt sich dazu.  
Übt die Teile zunächst einzeln und präsentiert sie dann auch gleichzeitig.

1   
 man - go, man - go

Spielt zum ersten Teil des Liedes  
mit Körperinstrumenten

2   
 seit an seit kick

Tanz in Teil 2 mit je zwei Seitenstellschritten  
abwechselnd nach rechts und links.

3   
 Ananas, banana ... Mmmh!

Dreht euch elegant um euch  
selbst. Tanz bei „Mmh“ frei.

Zum „Fruit canon“ eine mehrstimmige Begleitung mit Stabspielen, Congas/Trommeln und Maracas erarbeiten; beim Spiel der Conga unter Berücksichtigung der Links- und Rechtshändigkeit zwei Klänge bzw. Anschläge („dum“, „ka“) unterscheiden; die drei Liedteile mit Bodypercussion und Tanzbewegungen gestalten, präsentieren und reflektieren

15

### Frau Auguste Semmelrock

M: Wolfgang Jehn • T: Ortrief Pörsel

1. In un-<sup>C</sup>serm Haus im drit-<sup>Am</sup>ten Stock wohnt Frau Au-<sup>Dm</sup>gus - te  
 Sem-<sup>G7</sup>mel - rock, und wenn ich auf der Flö-<sup>Am</sup>te spiel, wird  
 ihr das je-<sup>G7</sup>des Mal zu viel. Düt dü dü dü dü düt,  
 düt dü dü dü dü düt, düt dü dü dü dü düt, dü dü dü.

**Refrain**  
 Düt dü dü dü dü düt,  
 dü dü dü.

- Denn Frau Auguste Semmelrock hat auf die Flöte keinen Bock, holt - 1, 2, 3 - den Besenstiel und rums von oben beim Flötenspiel. Rums bumbum bumbum bum ... rum rum rums!
- Da reiß ich aus, mach mich davon und spiel mein Stück auf dem Balkon; schon gießt sie mit dem Wasserschlauch die Pelargonien, unsre auch. Zisch tropfel tropfel tropp ... ziz zisch.
- Das kann doch so nicht weitergehn! Fortan werd ich wohl Schmiere stehn, und haut sie ab hin zum Discount, dann spiel ich meinen Flötensound. Dubb dubbel dubbel dubb ... du du dubb.
- Dann kam die Weihnachtszeit mit Macht, da konnte ich schon „Stille Nacht“, und plötzlich war's ihr nicht zu viel, dass ich „Ihr Kinderlein kommet“ spiel. Düt düt düt düt ... dü dü dü.
- Wir luden sie zum Kaffee ein, da gab sie sich ganz lieb und fein. Ich spielte ihr ein Liedchen vor und sie bekam ein Flötenohr! Da dada dada da ... da da da.
- Schon tanzte sie im Düsenschritt und klapperte den Rhythmus mit! Sie hatt' auf'n mal 'nen Riesenbock auf meinen duften Semmel-Rock! Dabb dabba dabba dabb ... dabba dock! Dabb dabba dabba dabb ... Semmel-Rock!

Spielt das Lied als kleine Szene.



Das Lied könnt ihr so begleiten (ab Takt 1):

**Strophe:**

**Refrain:**



Die Alt- und Sopran-Xylophone spielen die Melodie des Refrains mit. Dazu benötigt ihr die Stäbe:

**Vorübung:**

Hände auf dem Oberschenkel:  
 re li re li re li re li re  
 tsch tscha-ka tscha-ka tscha tscha-ka

**Bass:**  
**Xyl:**

Erforscht das Lied – Nehmt dazu eure Forscherlupe! Was entdeckt ihr alles?

Taktart?	Punktierte Noten?
Notenschlüssel?	Auftakt/Volltakt?
Gleiche Liedteile?	Tonleiterabschnitte?
	Pausen?

# ABC – die Zauberfee

Text und Musik: Helmut Maschke  
© Helbling



1. *C* *F* *G* *C*

1. A B C D E, kennst du schon die Zau-ber-fee?  
F G H I J, sie isst gern Kom - pott.

- 2. K L M N O, sie spielt zauberhaft Jo-Jo.  
P Q u R S T, sie heißt Lilofee.
- 3. U V W und X, täglich übt sie Zaubertricks.  
Ypsilon und Z, sie ist wirklich nett!



## Begleitstimmen

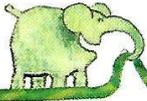
*C* *F* *G* *C*

Sopran-Glockenspiel (d–g)

Alt-Glockenspiel (c, d, a, h, c<sup>hoch</sup>)

Bass-Metallofon (c, f, g, c<sup>hoch</sup>)

Hey, lasst uns singen! · © Helbling



# Das Papageienlied



Text, Musik: P. Ehlebracht



C Am F G C Am F G

1. Der Pa - pa - gei ein Vo - gel ist, — rot-gelb und grün ge-tupft, a - ha! — Er

C Am F G C Am F G

wohnt dort auf dem Gum-mi-baum, — und wenn er da so hüpf, ja dann singt er:

C Am F G C Am F G

Ref.: En-ke, den-ke, min-ki, a bumms do-se din-ki, a - ba, da-ba, sa-ra - gu - ai, a - ha! —

C Am F G C Am F G C

Si-ne, mi-ne, bi-ni, a e - la-ga-da mi-ni, a - ba da-ba sa-ra gu - ai!

© Ehlebracht

2. In Afrika am großen Fluss,  
da wohnt ein Krokodil – aha!  
Das braucht zum Zähneputzen,  
'nen Schrubber mit 'nem Stiel,  
dabei singt es: Enke, denke, minki, ...

3. Die Affen im Bananenhain,  
die lieben Obstsalat – aha!  
Sie werfen mit der Kokosnuss,  
denn sie ist rund und hart.  
Dann singen sie: Enke, denke, minki, ...

4. Das Nilpferd grüne Seife liebt,  
die es zum Baden nutzt – aha!  
Es schläft so gern am Uferrand,  
aber wenn es sich dort putzt,  
ja dann singt es: Enke, denke, minki, ...

5. Ein alter Elefant im Zoo,  
der kannte dieses Lied noch nicht,  
und weil er so alleine war,  
machte er sich ein Gedicht.  
Und es ging wie: Enke, denke, minki, ...

Liedbegleitung, singen oder spielen:

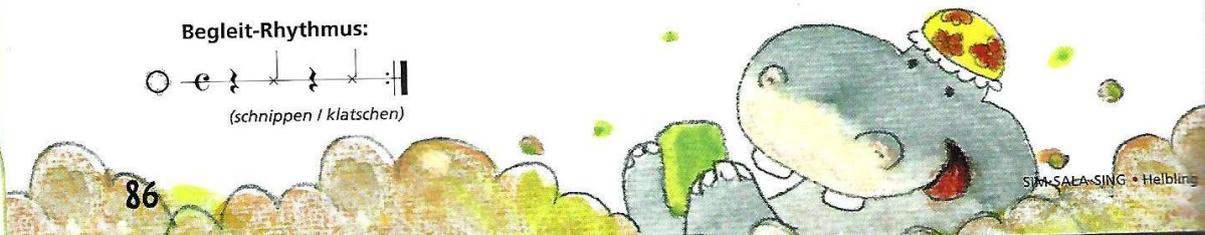
Begl.: W.K.

C Am F G 7x C Am F G C D.C.

Dum ba dum ba dum, du - ah! Dum dum dum dum dum dum dum!

Begleit-Rhythmus:

(schnippen / klatschen)







# Drum-Dance

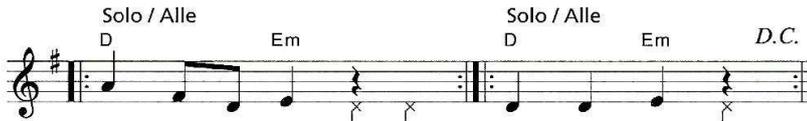
Nach einem Ruf der Navaho-Indianer  
Bearb., Gestaltung: L. Maierhofer



1.x Solo / 2.x Alle



Hey hey - a hey - a hey - a hey hey - a hey.  
*(frei tanzen, dazu auf den Oberschenkeln trommeln)*



Hey hey - a hey! Hey hey hey!  
*(in die Hocke gehen) (auf den Boden / ... trommeln) (in der Hocke bleiben) (auf den Boden / ... trommeln)*



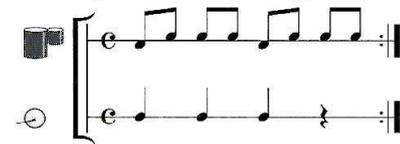
Liedbegleitung für Stimmen und Xylofone:



Uh - ah, hey - a hey! Hey, hey - a hey! (Uh!) Hey, hey, hey! (Uh!)

© Helbling

Rhythmische Begleitung:



Ihr könnt euch beim Tanz im Kreis oder frei im Raum bewegen.

**Variation: „Stone-Drum-Dance“**  
Nehmt zwei kleine Steine in die Hände und „trommelt“ damit zum Tanz.

# Drum-Story

Text, Gestaltung: L. Maierhofer



Gestaltet zu zweit eine Klanggeschichte mit der Stimme und einem Rhythmus-Instrument, z. B. mit einer Trommel, oder mit den Händen auf der Tischplatte.



# Durch die Wüste

Trad. aus Palästina  
Dt. Text: E. Gruber

① Em Fine

Ref.: Sum ga - li ga - li ga - li, sum ga - li ga - li, sum ga - li ga - li ga - li, sum, sum, sum!  
(ha, ha!)



② D.C.

He - ra du - sla ma a - ba da, he - ra du - sla ma a - ba da!  
1. Durch die Wüs - te zieht Ka - ra - wan, wirft ein Af - fe mit 'ner Ba - nan.

© Fidula

2. Trifft Kamel genau auf die Nas, dies geschah bei einer Oas.
3. Hadschi Halef klettert darauf wie der Blitz die Palme hinauf.
4. „Hab ich endlich dich erwischt, du gemeines Affenbiest!“
5. Doch der Affe war gar nicht faul, stopft Banan in Hadschis Maul.
6. Worauf dieser schnell wie der Blitz in dem Sand auf dem Hinterteil sitzt.

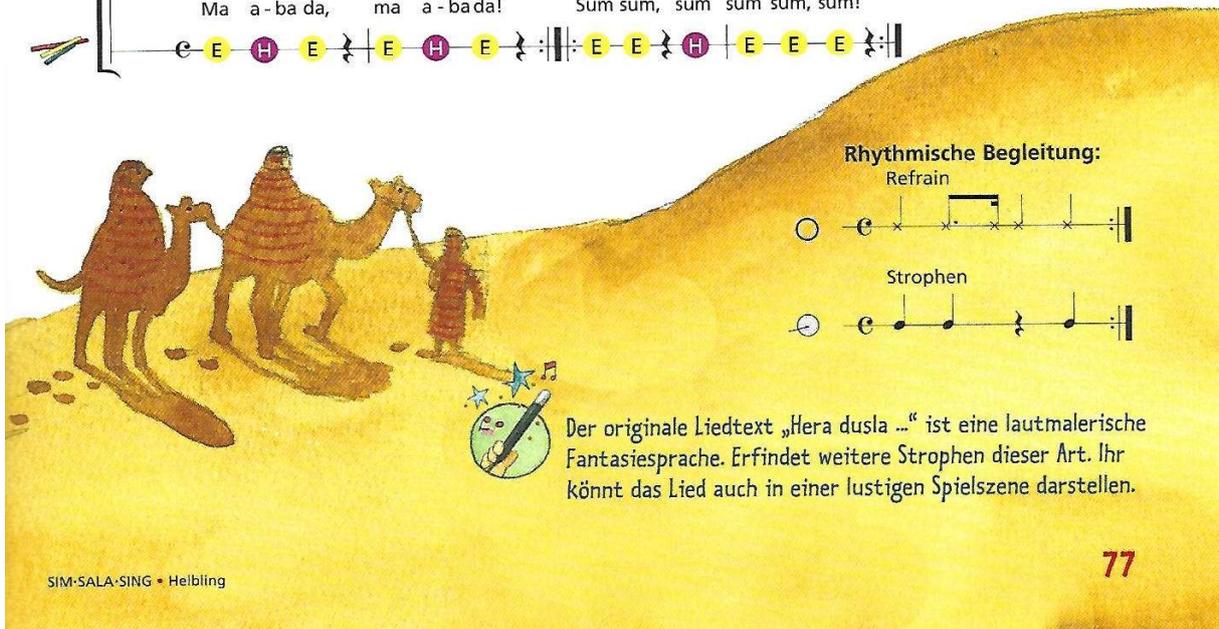
Begleitstimme, singen oder spielen:

Begl.: L.M.

Refrain Strophen

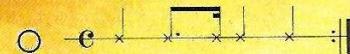
Em Em D.C.

Ma a - ba da, ma a - bada! Sum sum, sum sum sum, sum!

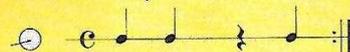


Rhythmische Begleitung:

Refrain



Strophen



Der originale Liedtext „Hera dusla ...“ ist eine lautmalerische Fantasiensprache. Erfindet weitere Strophen dieser Art. Ihr könnt das Lied auch in einer lustigen Spielszene darstellen.



# Jibidi, jibida

Rundtanz aus der Bretagne  
Dt. Text: R. Kern



1. Kommt, wir wol - len heut ge - mein - sam sin - gen, tan - zen, fröh - lich sein.  
Je - der bringt noch ei - nen Freund mit, kei - ner bleibt doch gern al - lein.



Ref.: Ji - bi - di, ji - bi - da, ji - bi - tra - la - la - la - la. la.



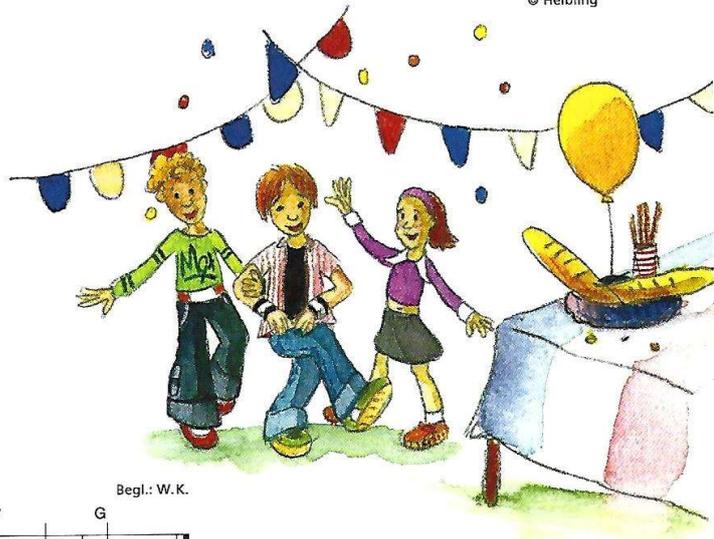
IV/15



Video 36

© Helbling

- Kommt, wir spielen heut zusammen,  
was uns allen Freude macht.  
Ja, wir wollen uns vergnügen und  
dabei wird viel gelacht.
- Kommt, wir teilen diese Stunden  
voller Spaß und voller Glück.  
Gehen wir dann auseinander,  
denken gerne wir zurück.



## Liedbegleitung für Stabspiele:

Zu Strophe und Refrain:

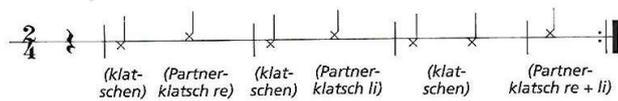
Begl.: W.K.



Zum Refrain:



## Klatschspiel zu zweit zum Refrain:



# Jimba, jimba

M/T: überliefert

Em Am Em  
Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - jusch - ka.

Em Am (H<sup>7</sup>) Em  
Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - gei.

Em Am Em  
Tra la la la la la la, jim - ba pa - pa - jusch - ka,

Em Am (H<sup>7</sup>) Em  
tra la la la la la la, jim - ba pa - pa - gei. Hey!

## Ideen zum Lied

- Zum „Nonsenstext“ von „Jimba, jimba“ überlegen die Kinder eine Bedeutung/Geschichte und tragen das Lied in der passenden Stimmung vor, z. B. traurig, lustig, wütend, verliebt ...
- In Gruppen finden die Kinder eine Gestaltung, z. B. mit Gesten, Bewegungen oder Bodypercussion, und/oder dichten eigene „Nonsensstrophen“.

## Vorschlag für einen Kreistanz

Takte	Bewegung
Takte 1–2	4 x rechts „seit ran“
Takte 3–4	4 x links „seit ran“
Takt 5	4 kleine Schritte in die Mitte, ggf. dabei klatschen
Takt 6	2 x auf die Oberschenkel patschen, 2 x klatschen
Takt 7	4 kleine Schritte rückwärts, ggf. dabei klatschen
Takt 8	2 x auf die Oberschenkel patschen, 1 x klatschen, Hände in die Luft „Hey!“

## Mögliche Begleitung

Leichte Variante: Bordun in halben Noten auf e und h



Schwierigere Variante:

Xylophon

# Endaleja

M/T: aus Ghana

1.

2.

3.

4.

## Singemäße Übersetzung

„Auf Wiedersehen, mach's gut, bis zum nächsten Mal!“

Idee: Die Kinder entwickeln in Partner- oder Gruppenarbeit eine Begleitung mit Bodypercussion zum Text (mögliche Hinführung vgl. Seite 35).

## Mögliche Begleitung mit Bodypercussion

Leichte Variante

Schwierigere Variante

## Mögliche Begleitung mit Stabspielen

## Vorschlag für einen Kreistanz/eine Bewegungsgestaltung

je Textzeile zwei große Nachstellschritte nach rechts, zwei kleine nach links, ggf. mit gleichzeitigem Klatschen

## Vorschlag für die Erarbeitung im Kanon

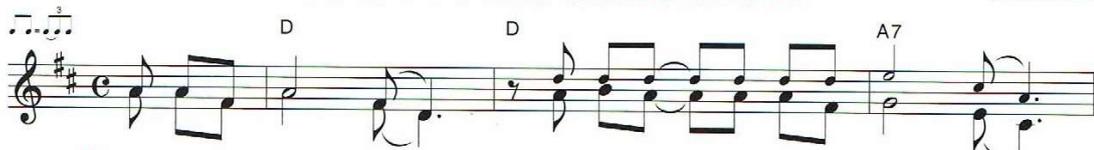
Wenn die Kinder noch wenig Erfahrung im Kanonsingen haben, kann folgende Anregung hilfreich sein:

## Die Geschichte eines „afrikanischen Dorfes“

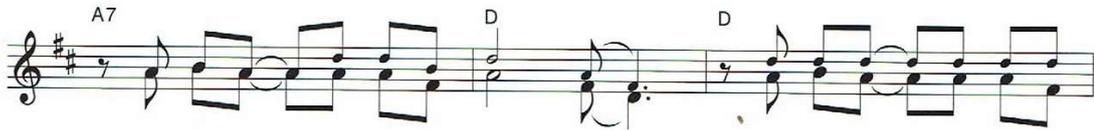
Geschichte	Aktivität in Verbindung mit dem Singen
Wir sind so viele Menschen in unserem „Dorf“, wir haben inzwischen so viele Tiere, dass wir unser Weideland erweitern müssen. Wir entdecken fruchtbares Land in der Nähe. Ein Teil unserer Dorfbewohner gründet dort ein neues „Dorf“. Unser Lied begleitet sie.	Die Klasse teilt sich in zwei „Dörfer“, die einen möglichst großen Abstand voneinander einnehmen: 1. Beide Dörfer singen sich naheinander oder im Wechsel aus der „Entfernung“ das Lied vor. <i>Wie klingt es bei uns, wie bei den anderen? Vergleich!</i>
Wir erkunden weiter unser Land und wenn es uns irgendwo gefällt, gründen wir dort wieder ein neues „Dorf“.	2. Beide Dörfer singen das Lied im Kanon – ein Dorf beginnt, das zweite Dorf singt den zweiten Einsatz.
Wir können uns so gut hören, jetzt wollen wir uns doch auch mal sehen. Wir „Dörfer“ besuchen uns gegenseitig.	3. Kanon mit drei Gruppen (jede Gruppe steht in einer anderen Ecke)
	4. Die Dörfer beginnen „zuhause“ zu singen (ein Dorf beginnt, das zweite Dorf singt den zweiten Einsatz, das dritte Dorf den dritten Einsatz).
	Eine Dorfgemeinschaft macht sich auf den Weg und besucht singend die Bewohner der anderen Dörfer. • <i>Bleibe immer als „Gast“ zu erkennen, d. h. halbe deine Stimme.</i> • <i>Sing das Lied zweimal auf deiner Reise und gehe beim dritten Mal zurück in dein „Heimatsdorf“.</i>

# He's Got the Whole World

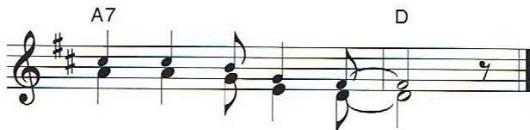
Spiritual  
Satz: L. C. Olsen



1. He's got the whole world— in His hands,— He's got the whole world—



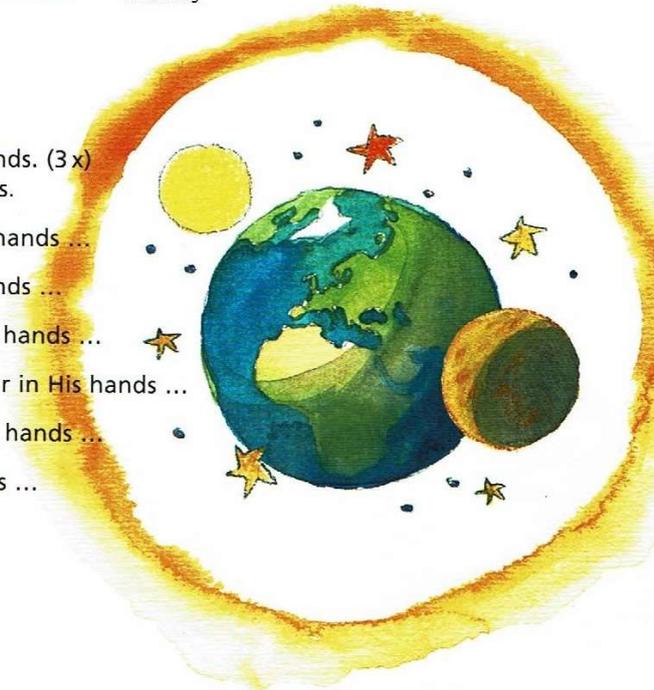
in His hands,— He's got the whole world— in His hands,— He's got the



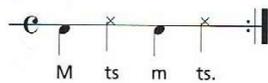
whole world in His hands.—

© Helbling

2. He's got the tiny little baby in His hands. (3 x)  
He's got the whole world in His hands.
3. He's got you and me, brother, in His hands ...
4. He's got you and me, sister, in His hands ...
5. He's got the son and his father in His hands ...
6. He's got the mother and the daughter in His hands ...
7. He's got the sun and the moon in His hands ...
8. He's got the whole world in His hands ...



## Vocussion-Pattern:



## Begleitstimme für Stabspiele:





# Der Herbst ist da

Text, Musik: H. R. Franzke



1. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!  
Er bringt uns Wind, hei hus - sas - sa!



Schüt-telt ab die Blät-ter, **Ref.:** Hei - a hus - sas - sa, der Herbst ist da!  
bringt uns Re-gen-wet-ter. (dazu im Singrhythmus klatschen / trommeln)

© Fidula

2. Der Herbst ...  
Er bringt uns Obst, hei hussassa!  
Macht die Blätter bunter,  
wirft die Äpfel runter.

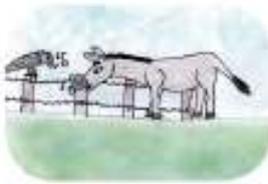


\*)  = Fermate  
Dieses Zeichen bedeutet, dass man an dieser Stelle den Ton oder eine Pause beliebig lang aushalten kann.  
Bei der Fermate in diesem Lied könnt ihr dem Text entsprechende Geräusche und Töne musizieren.

3. Der Herbst ...  
Er bringt uns Wein, hei hussassa!  
Nüsse auf den Teller,  
Birnen in den Keller.

4. Der Herbst ...  
Er bringt uns Spaß, hei hussassa!  
Rüttelt an den Zweigen,  
lässt den Drachen steigen.





# Der Kuckuck und der Esel

M: Carl Friedrich Zelter

T: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

1. Der Ku-kuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer  
 wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur  
 schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

2 Der Kuckuck sprach: „Das kann ich!“  
 und fing gleich an zu schrei'n.  
 „Ich aber kann es besser!  
 Ich aber kann es besser!“  
 fiel gleich der Esel ein,  
 fiel gleich der Esel ein.

3. Das klang so schön und lieblich,  
 so schön von fern und nah.  
 Sie sangen alle beide,  
 sie sangen alle beide:  
 „Kuckuck, Kuckuck, I-a,  
 Kuckuck, Kuckuck, I-a.“

## Mögliche Begleitung

Triangel/  
Blockflöten

Xylophon

(Bass-)  
Xylophon

Trg./  
Bfln.

Xylo.

(Bass-)  
Xylo.

Hinweis zur Begleitung: Die Stimmen Blockflöten und Xylophon sind für geübtere Spieler geeignet.

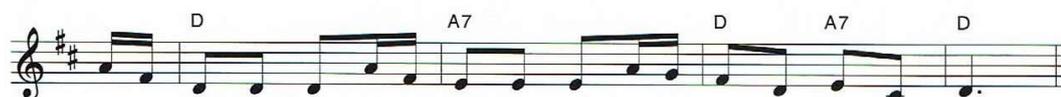
Das Lied eignet sich auch zum Rollenspiel, z. B. so: Zwei Gruppen („Esel“ und „Kuckucke“) stehen sich gegenüber und singen das Lied. Bei der wörtlichen Rede in der 2. Strophe singt die jeweilige Gruppe allein und tritt in „Wettstreit“ mit der anderen Gruppe. Die 3. Strophe singen alle „versöhnt“ miteinander.

# Die Vogel-Band Fidirallala

Musik: Traditional  
„Die Vogelhochzeit“  
Text: L. Maierhofer



1. Die Vo - gel - Band Fi - di - ral - la - la, hört, die - se Band spielt wun - der - bar.
2. Der Sound ist toll, die Show per - fekt, man staunt, was in den Vö - geln steckt.



**Ref.:** Fi - di - ral - la - la, fi - di - ral - la - la, fi - di - ral - la - la - la - la.

© Helbling

3. Die Amsel spielt das Saxofon, sie ist verliebt in jeden Ton.
4. Das Keyboard spielt der bunte Specht, ja, ja, der Kerl, der ist nicht schlecht.
5. Der freche Spatz, er stampft beschwingt, wenn laut die E-Gitarre klingt.
6. Die Eule zupft den tiefen Bass, man sieht's ihr an, es macht ihr Spaß.
7. Der Kauz schlägt auf sein Schlagzeug ein, der Rhythmus könnt nicht besser sein.
8. Die Vogel-Band, sie ist ein Hit und alle Freunde klatschen mit.



## Liedbegleitung:



Kennt ihr die Instrumente, die in der Vogelband gespielt werden?  
Findet sie im Bild und hört ihren Klang in der Aufnahme des Liedes.

# „Der Sitz-Boogie-Woogie“ - Begleitsatz

M/T: Hans Poser

Melodie

Leu-te, habt ihr schon ein-mal pro-biert, ei-nen Boo-gie - Woo - gie,

Xylophon

Maracas

Tamburin

Mel.

weil sich je-der herr-lich a-mü-siert bei 'nem Boo-gie - Woo - gie.

Xyl.

Mrcs.

Tamb.

Mel.

Und wir brau-chen gar kein Sa-xo-fon, denn wir sin-gen sel-ber un-ser'n Boo-gie

Xyl.

Mrcs.

Tamb.

Mel.

Woo - gie! Hüp-fen da-bei fröh-lich hin und her, vor und auch zu - ru - cki.

Xyl.

Mrcs.

Tamb.

Quellenangaben:

- |        |                         |  |
|--------|-------------------------|--|
| S. 1   | Bitte gib mir ...       | Zauberklänge, 3, BSV, München 2002   |
| S. 2   | Es schneit              | Musik erleben 1/2, Wolf Verlag, Regensburg 2001  |
| S. 3   | Fruit canon             | Fidelio 4, Westermann Verlag, Braunschweig 2016  |
| S. 4   | Frau Auguste ...        | JoJo Musik 4, Cornelsen Verlag, 2003,  |
| S. 5   | ABC – die Zauberfee     | Hey, lasst uns singen, Helbling Verlag,  |
| S. 6/7 | Das Papageienlied       | Sim-Sala-Sing, Helbling Verlag, Innsbruck,   |
| S. 8   | Drum-Dance              | Sim-Sala-Sing, Helbling Verlag, Innsbruck,   |
| S. 9   | Durch die Wüste         | Sim-Sala-Sing, Helbling Verlag, Innsbruck,   |
| S. 10  | Jibid Jibida            | Sim-Sala-Sing, Helbling Verlag, Innsbruck,   |
| S. 11  | Jimba jimba             | <a href="http://www.blkm.de/Materialien/MusikanGrundschulen12/Broschuere">www.blkm.de/Materialien/MusikanGrundschulen12/Broschuere</a> |
| S. 12  | Endaleja                | <a href="http://www.blkm.de/Materialien/MusikanGrundschulen12/Broschuere">www.blkm.de/Materialien/MusikanGrundschulen12/Broschuere</a> |
| S. 13  | He's got the whole ...  | Sim-Sala-Sing, Helbling Verlag, Innsbruck,   |
| S. 14  | Der Herbst ist da       |  |
| S. 15  | Der Kuckuck und der ... | <a href="http://www.blkm.de/Materialien/MusikanGrundschulen12/Broschuere">www.blkm.de/Materialien/MusikanGrundschulen12/Broschuere</a> |
| S. 16  | Die Vogelband ...       | Sim-Sala-Sing, Helbling Verlag, Innsbruck,   |
| S. 17  | Sitz-Boogie-Woogie      | Ansbacher Verlagsgesellschaft Schulbuch, 91522 Ansbach   |